

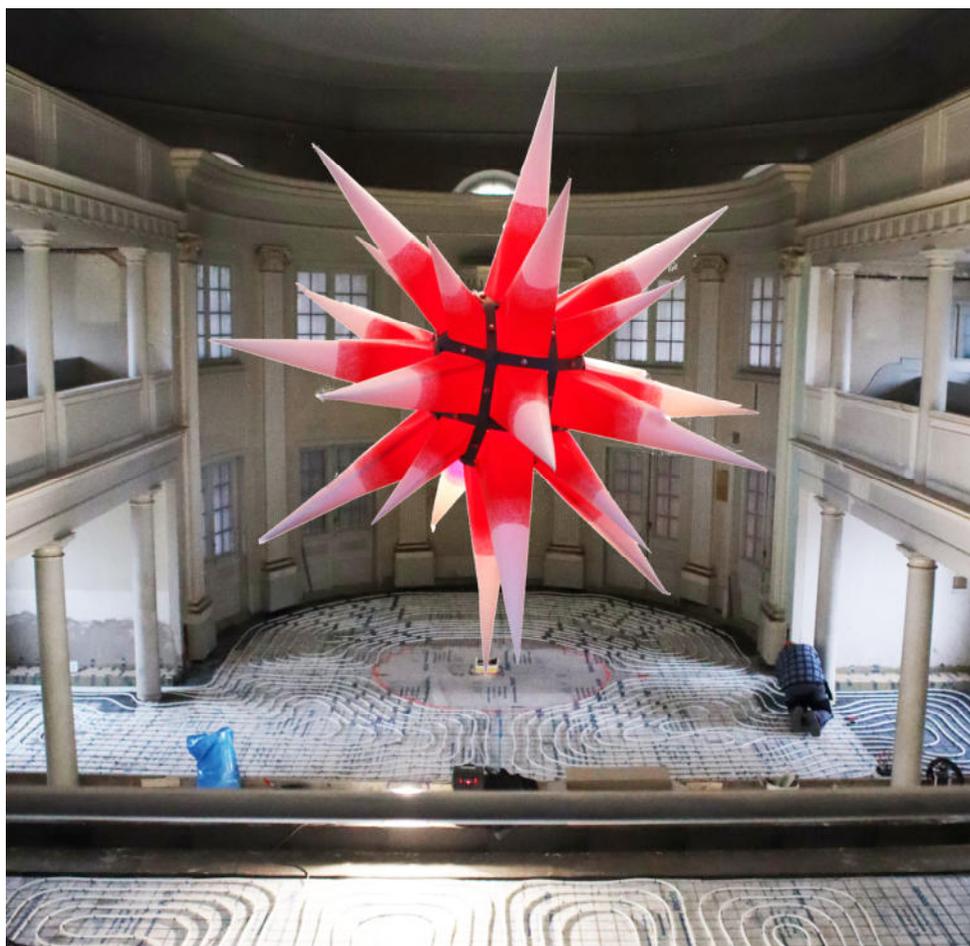
Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

Dezember 2020 – Januar 2021



Zum Titelbild

Lasst eure Lichter brennen. Lk 12,35

Liebe Gemeinde,

den Stern müssen wir schon selbst aufhängen. (Ins Titelbild habe ich ihn nur hineinkopiert.) Und die Kerzen anzünden und die weihnachtliche Stimmung vorbereiten zuhause und in der Gemeinde soll sein. So ist es auch mit dem Bau der Gedächtniskirche. Auf dem Titelbild im Hintergrund sehen Sie den heutigen Baustand, die Heizschlangen für die Fußbodenheizung sind verlegt. Bald kommt der Estrich darüber. Die Kirche wird zu Weihnachten benutzbar sein. Die Handwerker sind engagiert und bei der Sache. Es ist bei der Bauausführung fast nichts schief gegangen. Gott sei Dank.

Mich beschäftigt, wie wir zu Weihnachten, neben Thekla und Mockau, auch die Schönefelder Kirche nutzen können. Viele Gespräche und Überlegungen haben wir schon miteinander geführt. Lesen Sie dazu auch die weiteren Artikel.

Hinter den vielen Aktivitäten versteckt sich auch eine geistliche Frage: Hängt es wirklich an unserem Aktivismus, an einem Stern in der Kirche, dass Weihnachten wird? Nein. Wir dürfen die Hände in den Schoß legen, weil wir gar nicht so viel tun können. Es bestehen gerade viele Schwierigkeiten aus der Ansteckungsgefahr. Weihnachten dagegen

kommt einfach so. Es braucht nichts, außer ein bisschen Gottvertrauen und Geduld, lassen wir wenigstens unsere innere Kerze brennen.

Die andere Seite aber ist gerade nach den erschwerenden Umständen bedenkenswert, dass nämlich Nichtstun auch in Lähmung umschlagen kann. Wir sollten doch an die Arbeit gehen. Hängen Sie Ihren Adventstern auf, zünden Sie morgens eine Kerze an. Lesen Sie einen bestärkenden Spruch. Oder horchen Sie, ob die Musik im Radio eine wichtige Melodie für Sie hat. Es kann auch sein, dass Sie gerade heute am Telefon ihre alte Bekannte erreichen – ein Licht im Advent. Oder wollten Sie noch einmal nach den Vögeln vor dem Fenster sehen? Sie sind in diesen dunklen, kühlen Tagen für Futter empfänglich.

Tun Sie etwas, es macht unser Inneres frei. Adventszeit ist aktive Zeit. Wir freuen uns, dass durch die Christusgeburt so viel anders werden wird. Da ist neues Leben, auch wo wir nur Zeit vergehen und Dunkelheit sehen. Lassen Sie sich so oder so anstecken von Vorfreude, hoffen Sie, handeln Sie. Christus lässt uns nicht im Stich.

Ihr Konrad Taut

aktuell

Weihnachtskollekten

Ihre Kollekte zu den Christvespern wird geteilt in Flüchtlingsprojekte der Diakonie und soziale Projekte der eigenen Gemeinde. Das sind die Wohnungslosen (im Tagestreff in der Plauthstraße) in Leipzig.

Spenden nur für „Brot für die Welt“ legen Sie bitte wie immer in die ausliegenden Briefumschläge. Danke.

Staffelstabübergabe im Kirchenvorstand

Herzlichen Dank allen Kirchvorsteherinnen und Kirchvorstehern für Ihre segensreiche Arbeit seit 2014. Was nicht alles geschafft werden konnte: Ich erinnere nur an Ereignisse wie das 500 Jahre Reformation 2017 oder den Himmelfahrtsgottesdienst 2019 anlässlich der neuen Region, an unsere Partnerschaftstreffen vor Ort, in Osnabrück und Limbaži oder die Errichtung der missionarischen 50-%-Stelle mit Frau Pfrin. Berger-Lober. Viel haben Sie, liebe Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher entschieden, 566 Beschlüsse sind in den Protokollen dokumentiert und so manche Last haben sie mitgetragen. Gott sei Dank für Ihr Mitwirken. Am ersten Advent wollen wir die neuen Kirchvorsteher in ihren Dienst einführen, wenn Sie das lesen, ist es hoffentlich schon passiert. Die bisherigen und die neuen Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher haben schon zu zwei Sitzungen zusammen getagt, damit die Neuen erste Eindrücke von unserer Arbeit und unserer guten Atmosphäre bekommen. Fotos von der Einführung liefern wir bei Gelegenheit nach.

Auch von dieser Stelle die besten Segenswünsche für unsere neue Gemeindeleitung.



Auf dem Bild fast alle bisherigen und neue Kirchvorsteher. (Sie haben dafür die Luft angehalten und die Maske kurz abgesetzt.)

Arbeitseinsatz an und in den Kirchen

der geplante Arbeitseinsatz musste wegen Kontaktbeschränkung ausfallen. Jetzt hoffen wir auf einen neuen Termin am 19.12. ab 9 Uhr. An dem Tag soll die Gedächtniskirche von Baustaub befreit und mit Stühlen versehen werden. Wir freuen uns, wenn Sie sich sicherheitshalber schon vorher in kleinen Arbeitsgruppen verabreden. Bitte melden Sie sich dafür bei Pfrin. Berger-Lober und Pfr. Taut.



Engagierte beim Herbstputz 2019: Herr Arnhold, Herr Bade, Herr Goralski, Herr Dyck

Weihnachten in der Pandemie

gerade stecken uns die hohen Ansteckungszahlen in den Knochen. Und das ist gut so. Wir brauchten bei den vielen Infektionen Anstöße zu Vorsicht und Abstand. Viele Gemeindeveranstaltungen haben wir abgesagt. Aber wie geht es weiter? Wir müssen in unseren Planungen über den Redaktionsschluss hinausdenken, wir müssen raten, wie es weitergeht und auf verschiedene Varianten vorbereitet sein. Schauen Sie nach den neuesten Entwicklungen im Internet und unseren Schaukästen.

Gottesdienste werden uns weiter ermöglicht werden, aber mit Augenmaß. Wir richten uns gerade auf zwölf kurze Weihnachtsgottesdienste ein mit Masken, 1,5 m Abstand zueinander und mit Anmeldung. Denn in Schönefeld können wir gleichzeitig nur sechzig, in Thekla vierzig und in Mockau gar nur dreißig Personen oder Familien in eine Kirche lassen. Deswegen haben wir jetzt für den 24. Dezember Anmeldungen vorgesehen.



Bitte melden Sie sich für Weihnachten zwischen 10. und 17. Dezember zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro persönlich oder telefonisch: 601 40 81 oder per Email info@kirche-leipzig-nordost.de an. Erst mit einer Anmeldebestätigung können Sie fest mit einem Platz zu einer Christvesper rechnen. So können wir allerdings auch Räume und Zeiten am besten nutzen. Wir vertrauen auf Ihr Verständnis.

Für die Computer- und Smartphonebenutzer halten wir unsere Angebote weiter aufrecht: ein „kurz&gott“ in der Woche, dazu Videos der Krippenspiele. Vielleicht folgt sogar noch ein Videostream aus einem Gottesdienst?

Scheuen Sie sich auch nicht, wo nötig, zum Telefon zu greifen oder eine E-Mail zuschicken und die Pfarrerin, den Pfarrer oder die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Anspruch zu nehmen



Stand der Bauarbeiten in unserer Gemeinde

Es geht gut voran. Die **Theklaer** Kirche bereiten wir gerade für Seniorenbesuche in der dunkleren Jahreszeit vor. Wir haben die Stadt gebeten, an den Treppen auf der Südseite Geländer anzubringen. Die Beleuchtung zwischen Kirche und Toiletten an der Kapelle setzen wir in Gang.

In **Mockau** sind alle großen Fenster in die Stephanuskirche eingebaut. Jetzt muss noch verputzt und verblecht werden. Dann können die Gerüste fallen.

Bedauerlicherweise haben Tauben den Weg in unseren Turm gefunden. Sie haben das Gebälk massiv verschmutzt und die Glocken teilweise lahmgelegt. Wir haben schon einen Bauantrag vorbereitet. Vielleicht funktionieren sie doch zu Weihnachten wieder.

In **Schönefeld** sind die Heizschlangen verlegt, vergleichen Sie dazu das Titelbild. In den nächsten Tagen wird der Fußbodenestrich eingebracht. Auf diesem Fußboden wollen wir dann die Stühle für die Weihnachtsgottesdienste stellen. Die Heizung wird zum Fest fertig sein. Unklar sind wir noch über die Art der Beleuchtung. Auch hier jedenfalls ein Dank an die Handwerker, die Gewerke greifen vorzüglich Hand in Hand.



Senioren im Advent

Wenigstens eine Erinnerung wollen wir uns geben. Gern wären wir wieder zusammen und würden bei Stollen die Flötenkinder hören, Geschichten erzählen und adventliche Rätsel lösen. Aber das hat wegen der vielen Ansteckungen nicht vorbereitet werden können.



Senioren zur Adventsfeier 2012 noch im Gemeindehaus Ossietzkystraße 22.

Ein Wochenende für unsere Konfirmanden



Mit dem Konfiwochenende sind wir in die Herbstferien gestartet mit einer Einführung von Vikar J. Quenstedt in die Liturgie unseres Gottesdienstes - was bedeuten denn eigentlich die einzelnen Gottesdienstteile und die Konfirmanden können jetzt auch sagen, warum das Beffchen - der weiße Kragen am Talar - zumindest bei Pfarrerinnen und bartlosen Pfarrern zwecklos ist. Außerdem ha-

ben wir uns dem nicht gerade einfachen Predigttext aus dem Epheserbrief gestellt und diesen kreativ bebildert.

Das Ergebnis konnten am kommenden Tag die GottesdienstbesucherInnen genießen. Aber wir haben natürlich nicht nur schwer gearbeitet, sondern auch lecker vom bring & share Buffett gegessen, einen Film geschaut, bevor wir zur Nach-



wanderung um den Theklaer Bagger ausgeströmt sind, um den Abend mit einer fast Mitternachtsandacht in der von Kerzenschein erleuchteten Theklaer Kirche ausklingen zu lassen. Nicht alle der Jugendlichen, aber zumindest die Pfarrfamilie konnte gut schlafen. Herzlichen Dank an Sebastian Lindner, der als Teamer das ganze Wochenende begleitet hat!

Simone Berger-Lober

Mockauer Herbst

In diesem Jahr haben wir, wie immer, Mockauer Herbst gefeiert. Nur anders. Schon der Gottesdienst fand im Freien statt, direkt an der Mockauer Kirche im herbstlichen Sonnenschein.

Das Kaffeetrinken geschah mit Abstand: auf Picknickdecken, auf der Wiese, auf Bänken. Marieke Wolf und Elvira Dittmar sorgten für volle Kaffee- und Saftbecher.

„Open Air“ auch die anschließende Hausmusik - die Kinder haben unter diesen Bedingungen Großartiges geleistet. Schön, dass es trotz aller Einschränkungen doch so möglich war und dass viele teilgenommen haben.

Manuela Vorwegk



Bilder: K. Michaelis

Gemeindefreizeit

Unter dem Motto „So hat mich der liebe Gott halt geschaffen“ fand die diesjährige Gemeindefreizeit vom 09.- 11. Oktober im Landschulheim „Schola Oecologica“ in Dreiskau-Muckern statt. Wir waren eine bunte Mischung, die sich aus Familien, Großeltern mit Enkeln und Einzelpersonen zusammensetzte. In Gruppenarbeiten und gemeinsamen Aktivitäten haben wir uns auf die Spur des Themas begeben. Im Gepäck der Mitarbeiter dabei waren



eine Marionette, ein Superheld und der Apostel Paulus. Was es damit auf sich hatte, konnten die Kleinen am Samstag- Vormittag in Theatersequenzen erproben und die Erwachsenen in anregenden Gesprächen erfahren.



Am Nachmittag unternahmen wir eine Wanderung mit Picknick zu einem Aussichtsturm auf die Halde Trages. Ein besonderes Highlight war der bunte Abend, wo wir Erwachsenen von den Kindern mit selbstgemixten alkoholfreien Cocktails begrüßt wurden. Jeder hatte etwas vorbereitet und so gab es viel Spaß bei Musik, vorgetragenen Gedichten und Geschichten, Tanz und Rhythmusübungen und lustigen Bewegungsspielen. Den runden Abschluss der sehr entspannten Gemeindefreizeit bildete der Gottesdienst in der Kirche am Sonntag. Ein herzliches Dankeschön an das Vorbereitungsteam! Es waren drei wunderbare Tage.

Christine Meier



Gruppen und Kreise

Bitte beachten Sie eventuelle Einschränkungen von Veranstaltungen!

aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 10. Dezember und 14. Januar	(GMo)	19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Mittwoch, 09. Dezember und 13. Januar	(PfTh)	16:00
Bibletalk:	Donnerstag, 17. Dezember und 28. Januar	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 10. Dezember und 14. Januar	(PfTh)	19:30
Gesprächskreis I Schönefeld:	Mittwoch, 27. Januar (<i>Jahreslosung</i>)	(PfSf)	19:30
After Six:	Freitag, 11. Dezember, 08. und 22. Januar	(PfTh)	18:00
Strickcafé für Jung und Alt:	montags	(PfSf)	16:00

Frauenzeit:	nächstes Treffen, wenn möglich, im Februar 2021		
Frauenkreis:	Montag, 21. Dezember und 18. Januar	(PfSf)	14:00
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 09. und 23. Dezember 06. und 20. Januar und 03. Februar,	(PfTh)	09:30

Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Donnerstag, 03. und 17. Dezember 02., 06. und 30. Januar und 06. Februar	(PfSf)	<u>10:00</u>
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 15. Dezember, 12. Januar und 02. Februar	(GMo)	14:30

Geburtsbesuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 22. Januar	(PfSf)	14:30
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 02. Dezember	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	nach Absprache im SZ-Oelsnitzer Str.2		

Treffpunkte: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße
(KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude
(PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Sing Your Song für Konfis:	dienstags	(PfSf)	17:30
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMo)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMo)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMo)	20:00
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMo)	17:00
Kinderflötenkreis:	dienstags	(PfSf)	16:30
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(PfSf)	
Instrumentalkreis:	dienstags	(GMo)	19:00
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

Kinder und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(PfSf)	09:30
Mäusekreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	15:45
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(PfSf)	16:30
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(PfSf)	18:00
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 14:30-16:00 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

03.12.20	Plaudern
10.12.20	Nicolaus
17.12.20	Adventsgedichte und -lieder
07.01.21	Neujahrswünsche
14.01.21	Neuer Superintendent, neuer Bischof
21.01.21	Denken an Verwandte
28.01.21	Was schickt Gott – Corona
04.02.21	Plaudern



Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatspruch Dezember 2020: *Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entziehe dich nicht deinem Fleisch und Blut!* Jesaja 58,7

Beachten Sie bitte die Abstandsregeln sowie die Maskenpflicht!

06. Dez.	2. Advent		
Mockau	10:30	Familiengottesdienst	<i>Dipl.Theol. C. Gramm, Ktrn. M. Vorwegk</i>

13. Dez.	3. Advent		
Thekla	10:30	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut,</i>

20. Dez.	4. Advent		
Mockau	10:30	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr.im Ehrenamt M. Löffler, Ktrn. M. Vorwegk</i>

Für den Besuch der Christvespern ist eine vorherige Anmeldung (Email, Telefon) vom 10.12.-17.12. erforderlich.

24. Dez.	Heiligabend		
Schönefeld	14:30	Christvesper (<i>Kinderkrippenspiel</i>)	<i>Dipl. Theol. C. Gramm, Victoria Uhle</i>
Mockau	14:30	Christvesper (<i>Kinderkrippenspiel</i>)	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>
Thekla	14:30	Christvesper (<i>Konfirmanden</i>)	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Bläserkreis</i>
Schönefeld	16:00	Christvesper (<i>Kinderkrippenspiel</i>)	<i>Dipl. Theol. C. Gramm, Victoria Uhle</i>
Mockau	16:00	Christvesper (<i>Kinderkrippenspiel</i>)	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>
Thekla	16:00	Christvesper (<i>Konfirmanden</i>)	<i>Pfrn. S. Berger-Lober</i>
Schönefeld	17:30	Christvesper (<i>Junge Gemeinde</i>)	<i>Dipl. Theol. C. Gramm, F. Gramm</i>
Mockau	17:30	Christvesper	<i>Vikar J. Quenstedt</i>
Thekla	17:30	Christvesper	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i>
Schönefeld	19:00	Musikalische Christvesper	<i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto u. Violinist Climent</i>
Mockau	19:00	Christvesper	<i>Vikar J. Quenstedt</i>
Mockau	23:00	Christnacht (<i>Lichtfeier</i>)	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Thomas Kauba</i>

25. Dez.	1. Weihnachtstag		
Thekla	10:30	Predigtgottesdienst (<i>mit Liedpredigt</i>)	<i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>

26. Dez.	2. Weihnachtstag (Stephanustag)		
Mockau	10:30	Predigtgottesdienst (<i>mit Bläserkreis</i>)	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i>

27. Dez.	1. Sonntag nach Weihnachten		
Schönefeld	10:30	Predigtgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>

31. Dez.	Silvester, Altjahresabend		
Thekla	15:30	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i>
Schönefeld	17:00	Konzert mit Klavier und Posaune	<i>Ktr. C. Otto, J. Kronfeld</i>

Gottesdienste und Veranstaltungen

Jahreslosung 2021: *Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!*
Lukas 6,36

Monatsspruch Januar 2021: *Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?" HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! Psalm 4,7*

01. Januar	Neujahr	
Mockau	15:00 Predigtgottesdienst	Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk

03. Januar	2. Sonntag nach Weihnachten	
	10:30 Krippennachspielgottesdienst	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk

10. Januar	1. Sonntag nach Epiphania	
Mockau	10:30 Abendmahlsgottesdienst 	Pfr. K. Taut, Vikar J. Quenstedt, Ktrn. M. Vorwegk

17. Januar	2. Sonntag nach Epiphania	
Schönefeld	9:00 Abendmahlsgottesdienst 	Pfrn. S. Berger-Lober, C. Köbler
Thekla	10:30 Predigtgottesdienst 	Pfrn. S. Berger-Lober, C. Köbler

24. Januar	3. Sonntag nach Epiphania	
Mockau	9:00 Predigtgottesdienst 	Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto
Thekla	10:30 Abendmahlsgottesdienst	Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto

31. Januar	Letzter Sonntag nach Epiphania	
Mockau	10:30 Predigtgottesdienst 	Dipl. Theol. C. Gramm, Ktr. C. Otto

07. Febr.	2. Sonntag vor der Passionszeit, Sexagesimae	
Schönefeld	9:00 Abendmahlsgottesdienst 	Vikar M. Müller, Ktrn. M. Vorwegk
Thekla	10:30 Predigtgottesdienst 	Vikar M. Müller, Ktrn. M. Vorwegk

 = Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie über einen Link unserer Internetseite www.matthaeus-gemeinde-leipzig.de.

- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 16. Dezember und 06. Januar 10:00
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum Poserstraße 1**
Mittwoch, 16. Dezember und 06. Januar 11:00
- **Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubstraße 67**
Mittwoch, 16. Dezember und 06. Januar 16:00
- **Andachten im Seniorenzentrum Dr. Margarete Blank Oelsnitzer Str.**
nach Absprache

Familiengottesdienst am zweiten Advent



Am 2. Advent (06.12.20) und gleichzeitigem Nikolaustag wird es um 10.30 Uhr in der Mockauer Stephanskirche einen Familiengottesdienst geben, zu dem wir auch den Nikolaus eingeladen haben. Wir laden hierzu Familien und Gemeindeglieder sehr herzlich ein. Bitte melden Sie sich für unsere Planung nach Möglichkeit vorher im Gemeindebüro mit Personenanzahl und Kontaktdaten an (Tel. 601 40 81) oder per Mail info@kirche-leipzig-nordost.de.

Ankündigung Heiligabend

Auch in diesem Jahr planen wir am Heiligabend Krippenspiele in unseren Christvespern. In Schönefeld wird es zwei traditionelle Kinderkrippenspiele (14.30 Uhr und 16 Uhr), teils mit digitaler Aufzeichnung und ein modernes Stück der Jungen Gemeinde (17.30 Uhr) geben. In Mockau spielen ebenfalls die Kinder in der Christvesper (14.30 Uhr und 16 Uhr). Das Krippenspiel in Thekla wird von den Konfirmandengruppen der 7. und 8. Klasse (14.30 Uhr und 16 Uhr) gestaltet und findet vor der Kirche Hohen Thekla im Freien statt – sofern die Witterung es zulässt. Wir bitten Sie, genau auf die Ankündigungen auf der Seite 10 unter Veranstaltungen zu achten. Für die einzelnen Christvespern bitten wir um **Anmeldung in der Zeit vom 10.12.-17.12.2020 im Gemeindebüro (Tel 601 40 81 oder per Mail info@kirche-leipzig-nordost.de)** mit Personenanzahl und Kontaktdaten.



„Und welches Krippenspiel haben Sie gesehen?“

Am 03. Januar 2020 um 10.30 Uhr wollen wir wieder mit allen Krippenspielbeteiligten und Gemeindegliedern einen Gottesdienst unter dem Thema: „Und welches Krippenspiel haben Sie gesehen?“ feiern. Traditionell werden aus allen Krippenspielen, die am Heiligabend in unseren Gottesdiensten aufgeführt wurden, kurze Szenen vorgespielt. Bitte melden Sie sich für unsere Planung nach Möglichkeit vorher im Gemeindebüro mit Personenanzahl und Kontaktdaten an (Tel. 601 40 81 oder per Mail info@kirche-leipzig-nordost.de).



Auch in unseren Gottesdiensten tragen wir einen Mund-/Nasenschutz. Aber denkt daran: Auch hinter dem Mundschutz kann ein Lächeln Großes bewirken.

Keine Adventsmusik, dafür musikalischer Gruß

Leider musste auch die Adventsmusik in diesem Jahr ausfallen, sogar im Mini-Format.

Dafür haben wir uns etwas anderes ausgedacht: Ich habe alle Familien, in denen Kinder oder Erwachsene sonst in unseren Gruppen musizieren, angeschrieben und gebeten, einen kleinen musikalischen Gruß aufzunehmen und uns zu schicken.

Cornelia Gramm stellt alle Beiträge zusammen



men und sie werden hoffentlich ab 1. Advent auf unserer Website zu sehen sein.

Schauen Sie gern rein und genießen Sie so eine adventliche Stimmung, vielleicht mit einer Tasse Tee oder einer Kerze - mit Sicherheit begeben Ihnen bekannte Gesichter und Melodien.

Wenn auch nicht direkt, können wir doch auf diese Weise miteinander verbunden sein.

Manuela Vorwegk

Heiligabend, 24. Dezember 2020, 19 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Musikalische Christfesper

mit Musik von Joh. Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und anderen
Raúl Climent Sánchez, Violine
Christian Otto, Klavier

1. Weihnachtstag, 25. Dezember 2020, 10.30 Uhr, Kirche Hohen Thekla

Liedpredigt

Pfarrer Konrad Taut, Kantor Christian Otto

Silvester, 31. Dezember 2020, 17.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Konzert mit Klavier und Posaune

das Duo TROMTASTICO spielt Werke
von Leopold Mozart, Georg Wagenseil, Alexandre Guilmant und anderen
Johannes Kronfeld, Posaune
Christian Otto, Klavier / Harmonium

Reformationstag: Einführungsgottesdienst "kirchesichtbar"



"kirchesichtbar"- unter diesem Motto läuft bereits seit dem 1. April dieses Jahres die Arbeit von Pfarrerin Simone Berger-Lober und Gemeindepädagogin Conny Gramm. Trotz Corona war es nun endlich soweit: Der Superintendent Sebastian Feydt und die amtierenden Pfarrer führten Pfarrerin Simone Berger-Lober und unsere Gemeindepädagogin Conny Gramm in diese missionarische Stelle in der Kirche Hohen Thekla ein. Was für ein Segen! Herr



Roland Kutsche von der Ehrenamtsakademie der evangelischen Landeskirche wünschte herzlichst Gottes Segen und bestes Gelingen <https://www.kirche-die-weiter-geht.de/>

Von den zwei missionarischen Stellen der Landeskirche wird genau eine hier bei uns in der



Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost beheimatet sein. Mit den Worten von Sebastian Feydt wird mit dieser Stelle in die Zukunft investiert in Zeiten von Kürzungen und Schrumpfungsprozessen.

Kein anderer Tag als der Reformationstag ist besser geeignet, dieses neue

Gesicht unserer Kirche einzuführen. Die bereits gesetzten Akzente in der Arbeit mit den Kitas, Schulen und Horten in unserem Gemeindegebiet sind unübersehbar. Unsere Kirche muss und wird sich wandeln, wenn sie nah bei den Menschen sein will. Dazu gehört, dass sie zunehmend digital und sichtbar in den sozialen Medien wird, die aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind. www.kirchesichtbar.de

Von der Jungen Gemeinde sehr gut vorbereitet und begleitet war es ein einmaliger Reformationsgottesdienst, der mir lange im Gedächtnis bleiben wird.

Rita Barthel



Frieden fängt an, wenn ...

zu diesem Satzanfang waren die Gruppen und Kreise, aber auch Kitas und Schulen in unseren Stadtteilen eingeladen, Stellung zu nehmen, per Text oder Bild oder beidem. Einige haben sich auch daran gemacht und die Ergebnisse waren als Friedensdekadengalerie am Zaun der Mockauer Kirche zu bewundern oder auch während der offenen Kirche und den Gottesdiensten der Friedensdekade, und vielleicht haben



uns manche ja auch auf Instagram entdeckt @kirchesichtbar. Das war dieses Jahr alles sehr spontan umgeplant, aber wir sind froh, dass 40 Jahre Friedensdekade dadurch noch eine andere Öffentlichkeit bekommen hat als sonst. Nächstes Jahr können hoffentlich wieder die Gruppen und Kreise für die Friedensdekadenabende mit aktiv sein. Aber wir würden das Konzept auch gerne weiterhin öffnen in den Stadtteil hinein und mit noch mehr Menschen über den Frieden und dem, was diesem dient, ins Gespräch kommen.

Simone Berger-Lober



Pfarrgarten der Kirche Schönefeld, Teil 2

Der alte Friedhof um die Kirche herum war schon seit 1854 nicht mehr belegt. Auch die Rittergutsbesitzer von Abnaundorf hatten für die Familie von Frege auf Abnaundorfer Grund und Boden eine repräsentative Begräbnisstätte anlegen lassen. Als das Mausoleum 1891 fertiggestellt war, ließen sie alle Särge ihrer Familienangehörigen aus der Schönefelder Gruft dorthin überführen. Damit waren beide Gruftbauten an der Schönefelder Kirche überflüssig geworden und konnten wenig Jahre später bei der Renovierung der Kirche beseitigt werden. Nach der Beräumung des ganzen Friedhofes von fast allen Grabsteinen wurde 1896 die frei werdende Fläche großzügig zu einer parkähnlichen Anlage gestaltet. Nur noch der überdimensionierte Ploß- Grabstein und die Inschrift an der südlichen Begrenzungsmauer erinnern noch heute an die ursprüngliche Funktion. Die gepflasterten Wege auf dem Kirchengrundstück zeigen jetzt noch die damals wichtigen Verbindungen an: von den Straßeneingängen zur Kirche hin und zwischen der Kirche und der alten Schule, der Wohnung des Kirchschullehrers bzw. Kantors.

1906 wurden sämtliche Pfarrlehnsfeld- und Wiesengrundstücke an die Mariannenstiftung in Schönefeld verkauft. Damit waren die landwirtschaftlichen Gebäude des Pfarrhofes überflüssig geworden und konnten abgebrochen werden.



Pfarrhaus Schönefeld vor 1906 (Ansicht von Südosten),

- *Eingang zum Pfarrhaus an der Südseite, Publikumsingang (Expedition), an der Ostseite*
- *Wirtschaftshof mit Kopfsteinpflaster und Handschwengelpumpe,*
- *Trennungsmauer zwischen Wirtschaftshof und Pfarrgarten*

Nachdem 1904/05 auf dem Nachbargrundstück das Rathaus der damals noch selbständigen Gemeinde Schönefeld erbaut worden war, standen auch für das Pfarrhaus Modernisierungen an. Auf das Dach wurde eine Mansarde aufgesetzt und ein separater Eingang von der Hauptstraße aus geschaffen.

Geschichte und Geschichten

Der amtierende Pfarrer Albert Stöckel beschreibt in seiner lesenswerten „Geschichte der evangelisch-lutherischen Parochie Schönefeld...“ von 1912 die Veränderungen und lobt sie in den höchsten Tönen. Durch den neuen Eingang für den Publikumsverkehr wurde „die Pfarrwohnung von den Expeditionsräumen vollständig getrennt“ und hat „ihren Eingang einzig und allein von der Gartenseite aus“. Außerdem ist „das Terrain des Wirtschaftshofes und der abgebrochenen Gebäude in die vorhandene Gartenanlage miteinbezogen und so eine einheitliche mit dem Pfarrhause harmonisch verbundene Anlage geschaffen... An der Ostgrenze des Gartens ... wurde damals auch ein Waschhaus neu errichtet“ sowie „ein kleiner Hühnerstall mit Hühnerlauf und ... eine Holz- und Kohlenremise“. „Der übrige Teil des Pfarrgartens, besonders seine Süd- und Westseite, ist von einer Mauer im Ziegelrohbau eingeschlossen. Das Pfarrhaus und der Pfarrgarten befinden sich im besten Stande. Alle Welt freut sich darüber, am glücklichsten sind die, die drin wohnen...“



*Pfarrgarten Schönefeld nach 1906
(aus A. Stöckel 1912),*

- mit Gartenpavillon und Vogeltränke im Jugendstil,
- Zaun des Hühnerauslaufes und Dach des Waschhauses,
- Blick auf die Rückseite des Rathauses

Wenige Jahrzehnte später, in den Hungerjahren nach 1945, bekamen der große Pfarrgarten sowie das Kirchengrundstück einen ganz neuen Wert für die Mitarbeiter des Pfarramtes sowie die kirchlichen Angestellten. Um die lebensnotwendigen Kartoffeln, Gemüse und Tabak anbauen zu können, wurden die Grünanlagen in Grabeland umgewandelt und in Parzellen zerlegt, deren Größe und Verteilung eifersüchtig beobachtet wurden.

In den 1970er Jahren, zu Zeiten der Planwirtschaft, waren Blumen zu einem begehrten Gut geworden. Wieder bewies der Pfarrgarten seinen Wert, als die damalige Pfarrfrau dort im großen Umfang Blumen anbaute, deren Verkauf auf dem Friedhof zu einer beträchtlichen Einnahmequelle für die Gemeindekasse wurde. Kräuter und Blüten waren in den großen Räumen des Kirchturmes aufgehängt, um sie später zu Trockensträußen oder Kränzen zu verarbeiten.

Archivgruppe

Über den Tellerrand

Mehr als einen Glücksmoment schenken

...an bedürftige Kinder weltweit

„Weihnachten im Schuhkarton“® ist die beliebteste Geschenkaktion weltweit. Unter dem Motto „Mehr als ein Glücksmoment“ erleben Kinder in Not nicht nur Weihnachtsfreude durch einen Schuhkarton, sondern werden auch mit der Liebe Gottes berührt. International ist die Aktion unter dem Namen „Operation Christmas Child“ bekannt. Seit 1993 wurden weltweit bereits über 178 Millionen Kinder in über 150 Ländern erreicht. www.die-samariter.org.

In unserem Gemeindebereich wurden mit viel Liebe **38 Päckchen** gepackt und bei Frau Großer abgegeben. Vielen Dank im Namen der Kinder an alle Päckchenpackerinnen und -packer und besonders an die fleißigen Helfer, ohne die diese Aktion so nicht möglich wäre.



Kindern Zukunft schenken!

62. Aktion Brot für die Welt

Weltweit leiden rund 152 Millionen Mädchen und Jungen unter Kinderarbeit und damit fast jedes zehnte Kind im Alter zwischen fünf und 17 Jahren. Wir setzen uns gemeinsam mit unseren Partnern gegen diese Ausbeutung ein.

Wo der Zugang zu Bildung wegbricht, ist die Zukunft von Kindern gefährdet. Brot für die Welt unterstützt deshalb in Paraguay Straßenschulen bei der Bereitstellung von Mahlzeiten. Auf den Philippinen und in Sierra Leone fördern wir Familien, um ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern. Damit Kinderarbeit nicht mehr nötig ist und ein Schulbesuch möglich wird. Helfen Sie uns, zu helfen!

Während den Weihnachtsgottesdienste liegen in unseren Kirchen Umschläge aus, in die Sie Ihre Spende für Brot für die Welt stecken und damit in die Sammelbüchsen legen können.



Geschenke für Wohnungslose

Kein Heim zu haben, in dem man sich zurückziehen, regelmäßig essen, schlafen, sich erholen, wohlfühlen und mit lieben Menschen zusammen sein kann, ist eine Erfahrung, die ich keinesfalls machen möchte. Aber es gibt sie auch in unserer Nähe: Die Menschen, die sich allein ohne eine feste Bleibe durchschlagen müssen und die oft nicht mehr besitzen als sie tragen können. Damit diese Menschen ein kleines Stück der Weihnachtsbotschaft erfahren können, wollen wir wieder Geschenke organisieren und diese am Heiligabend in dem Tagestreff „Insel“ in der Plautstraße den Gästen des Tagestreffs übergeben. Leider wegen der Coronapandemie nicht in der gewohnten Form. Eine Andachtsfeier mit singen und musizieren ist nicht möglich. Wir müssen eine der Situation angepasste Form finden. Wer mit vorbereiten oder am 24. Dezember Vormittag mit zur „Insel“ kommen möchte, informiert sich bitte im Gemeindebüro. Herzliche Einladung dazu.

Roland Dittmar

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, R. Dittmar, C. Gramm
Satz u. Layout: R. Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

Getauft wurde:

Mikael Elias Bonitz



*Siehe Gott ist mein Heil, ich bin mir sicher und fürchte mich nicht;
denn Gott der Herr ist meine Stärke und mein Psalm und ist mein Heil.*

Jesaja 12, 2

Christlich bestattet wurden:



Horst Parschauer, 79 Jahre

Horst Helmut Repstock, 93 Jahre

Waltraud Janssen, 92 Jahre

Irene Helmer geb. Otto, 87 Jahre

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8, 12

Wir veröffentlichen Ihre besonderen Familienanlässe, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Sie unterstützen uns

Wir danken Frau Annett Kaiser und Frau Kitty Drenstedt für ihre großzügige Spende, mit der wir eine der roten Bänke an der neugestalteten Andachtsfläche auf dem Friedhof Schönefeld finanziert haben. Mit dieser Spende möchten sie an Bernhard und Hildegard Köhre erinnern.

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen.

Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes.
Herzlichen Dank dafür!



*Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH*

Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78

(0341) 23 22 313

www.bestattungshaus-uhlig.de



**Gartenbau
Lehmann**

- Trauerfloristik
- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof
Görke 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof
Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de

Internet:
www.gartenbau-lehmann.de





SLG LOHMANN
Sächsische Lebensmittelgroßhandlung
Einzelwarenfachmarkt und Getreidegeschäft

Teichauer Straße 115
04109 Leipzig-Thekla in Sachsen
☎ 0341 / 9 31 27 52 ☎ 0341 / 9 31 45 49
Ⓜ 01022 / 010 27 54

Der Groß- und Einzelhändler an der Theklaer Kirche.
Spezialhandel sächsischer Familienbräutereien und Likörfabriken.

- Erstklassige Fallbiere zu günstigen Preisen
- Alle sächsische und böhmische Erzgebirgsartikel
- Viel von Stangenwaren, Gläsern, Anmachschokolade
- Transporte - Internationale Spedition - Lieferservice

Möchten Sie, dass Ihre Werbung auch hier erscheint, dann melden Sie sich im Gemeindebüro. (siehe Rückseite)

Mitarbeiter und Kontakte

Pfarrer Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
Pfarrerin Simone Berger-Lober	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
Kirchenvorstand Vorsitz Bernd Othmer	Tel.: 0341 / 2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantor Christian Otto	Tel.: 0341 / 26 30 30 15 Email: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de
Kantorin Manuela Vorwergk	Tel.: 0176 / 86 82 95 74 Email: manuela.vorwergk@kirche-leipzig-nordost.de
Gemeindepädagogin Cornelia Gramm	Tel.: 0341 / 24 74 22 24 Email: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de
Vikar Michael Müller	Tel.: 0178 / 6 98 65 42 Email: m.mueller@evlks.de

- - - - - **www.matthaeusgemeinde-leipzig.de** - - - - -

Pfarramt: z. Zt. Vertretung Katrin Schwarz geänderte Öffnungszeiten	Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56 Email: info@kirche-leipzig-nordost.de Öffnungszeiten: dienstags 15:00-17:00 mittwochs 9:00-12:00
Gemeindebüros:	Schönefeld Ossietzkystr. 39, donnerstags <u>14:00-16:00</u> Thekla Cleudner Str. 24, mittwochs <u>14:00-16:00</u>
Bankverbindung Matthäusgemeinde:	Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz. IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43 Verw.-Zweck: <u>Leipzig Nordost 1813</u> + Verwendungsort

Förderverein:	Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost e.V.: -NEU!- Spendenkonto: IBAN: DE 95 3506 0190 1800 2270 18
----------------------	--

Friedhof Thekla:	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 750 www.friedhofsverband-leipzig.de
-------------------------	--

Friedhof Schönefeld:	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-18:00 (Nov. bis 17:00), Mi u. Do 8:30-12:30
-----------------------------	--

Telefonseelsorge:	0800-111 0111 und 0800-111 0222
--------------------------	---------------------------------

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 31. Januar 2021.